Objekt:	Depotfund I von Dieskau, OT Kabelsketal
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Depot-/Hortfunde der Aunjetitzer Kultur (ca. 2.300-1.550 v. Chr.)
Inventarnummer:	HK 77:1013 (NB)

Beschreibung

Restbestand (Nachbildungen) des Depotfundes I von Dieskau, OT Kabelsketal
Fundumstände: 1874 auf der Buschbreite im »Sauren Loch« beim Drainieren von einen Arbeiter aus Schkeudiz in einer Tiefe von etwa 1,25 m gefunden. Ursprünglich soll es sich (laut der Angaben aus dem 19. Jh.) um insgesamt 13 Goldgegenstände gehandelt haben. Veräußert über mehrere Zwischenhändler konnte 1874 das Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin nur noch fünf Objekte angekauft. Der Rest wurde offensichtlich von den Zwischenhändlern verkauft oder eingeschmolzen. Seit 1945 befindet er sich als Beutekunst im Staatlichen Puschkin Museum der Bildenden Künste in Moskau (Inv.-Nr. App 336; 367; 370; 1734). Das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale) besitzt originalgetreue Kopien des Depotrestbestandes.
Seit 1979 wird dieser Fund in der Forschung auch als Inventar einer frühbronzezeitlichen "Fürstenbestattung" angesprochen. Diese Interpretation ist nach neuem Forschungsstand nicht mehr haltbar, da sie auf einer falschen Lokalisierung der Fundstelle beruht.
Zusammensetzung des Restinventars: goldene Beilklinge mit halbkreisförmiger Schneide (Typ Langquaid), Nackenausschnitt und doppeltem, fein eingraviertem Strichband, zwei goldenen Armbänder mit fünffacher Längsrippung, ein goldener Armring mit Stempelenden und fünf teilweise schräg gekerbten Längsrippen (Typ Leubingen), ein Ösenring aus goldhaltigem Silber (Elektron).
Bedeutung: Das Ensemble ist der größte Golddepotfund der Frühbronzezeit in Mitteleuropa.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold, Elektron
Maße:	Original-Gewicht des Restbestandes: 635,5 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	2000-1700 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1874
	wer	
	wo	Dieskau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Dieskau

Schlagworte

- Aunjetitzer Kultur
- Beutekunst
- Depotfund
- Frühe Bronzezeit
- Gold
- Goldschmuck
- Hortfund
- Opfer (Religion)

Literatur

- Filipp, Juliane; Freudenreich, Martin (2014): Dieskau Revisted I. Nachforschungen zur "Lebensgeschichte" des Goldhortes von Dieskau und zu einem weiteren Grabhügel mit Goldbeigabe bei Osmünde im heutigen Saalekreis, Sachsen-Anhalt. In: Harald Meller (Hrsg.), Roberto Risch (Hrsg.), Ernst Per. Halle (Saale)
- Meller, H. (Hrsg) (2011): Bronzerausch: Spätneolithikum und Frühbronzezeit. Begleithefte zur Daueraustellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 4.. Halle (Saale)